

FAQ / Häufig gestellte Fragen zum Tandemspringen bei der **JUMP & FUN FACTORY**

1. Was ist ein Tandemsprung?

Ein Tandemsprung ist wie ein normaler Fallschirmsprung, jedoch für jeden Gast ohne vorherige Ausbildung durchführbar. Sie springen zusammen mit einem erfahrenen Fallschirmsprunglehrer, dem Tandemmaster. Dieser hat eine spezielle Ausbildung und Lizenz, um mit Ihnen zusammen den Sprung zu machen. Dabei wird man mit einer speziellen Ausrüstung (dem Gurtzeug) vor dem Tandemmaster fest verbunden und springt mit ihm aus einer Höhe von ca. 3000-4000 m aus einem für Fallschirmspringer speziell ausgerüsteten Flugzeug. Der Freie Fall endet in ca. 1500 m. In dieser Höhe wird der Fallschirm vom Tandemmaster geöffnet und man schwebt am Fallschirm in ca. 5-8 min sicher zur Erde.

2. Ist Tandemspringen sicher?

Ja! Sicherheit steht absolut immer an erster Stelle. Auch wenn die Presse Vorkommnisse gerne reißerisch aufgreift. Fallschirmspringen ist eine sehr sichere Sportart. Wir setzen ausschließlich geprüftes Material von bester Qualität ein. Unsere Tandemmaster sind Profis mit tausenden von Sprüngen und verfügen über umfassendes Know-how rund um den Fallschirmsport. Im Vergleich zu anderen Aktivitäten wie z. B. Mountainbiken, Motorradfahren etc. ist die Unfallrate beim Fallschirmspringen verschwindend gering. Gerade im Tandembereich sind Verletzungen außerordentlich selten. Der Tandempassagier hat mit der Landung nur insoweit zu tun, als dass er die Füße hochnehmen muss. Die Landung selbst ist Sache des Tandempiloten. Gelandet wird im Sitzen.

Tandem-Fallschirmsysteme bestehen aus zwei vollwertigen, großen Fallschirmen, speziell für das Tandemspringen - einem Haupt- und einem Reserveschirm. Jedes Tandemsystem ist zusätzlich mit einem elektronischen Öffnungsautomaten ausgestattet. Dieses Gerät überwacht während des gesamten Sprungablaufs die Höhe und Fallgeschwindigkeit des Tandempaars. Werden hier bestimmte Grenzwerte überschritten (zu tief mit annähernd Freifallgeschwindigkeit), weil der Tandempilot vielleicht ohnmächtig ist, öffnet das Cypress automatisch den Reservefallschirm. Damit diese Technik auch immer funktioniert, werden die Einzelkomponenten -nach vorgeschriebenen Zeiten- regelmäßig in Luftfahrttechnischen Betrieben überprüft.

3. Was passiert, wenn der Schirm nicht aufgeht?

Jedes Fallschirmsystem besteht gleich aus zwei Fallschirmen - dem sogenannten Hauptschirm und dem Reserveschirm. Öffnet sich der Hauptschirm nicht voll funktionsfähig, wird dieser abgetrennt und dann der Reserveschirm gezogen. Der Reserveschirm ist genauso groß wie der Hauptschirm und garantiert somit auch eine ganz normale Landung.

Ist beim Fallschirmspringen der Hauptschirm nicht mehr brauchbar, wird dieser einfach durch einen zweiten, den Reservefallschirm, ersetzt. Es herrscht also doppelte Sicherheit. Und rein statistisch gesehen wird nur bei jedem 1000. Sprung (!) der Reservefallschirm aktiviert.

4. Ist die Landung hart?

Die Landung am Tandemfallschirm ist sicher und sanft. Mit den modernen Hochleistungsfallschirmen landet man zielgenau. Die Fallschirme sind frei steuer- und bremsbar. Die Landung erfolgt im Rutschen, sicher auf dem „Hosenboden“. Der extra große Fallschirm bremst die Geschwindigkeit auf ein Minimum herunter. Das Verhalten bei der Landung wird bei der Vorbereitung und auch nachher am offenen Schirm besprochen und trainiert. Wenn man sich nicht so verhält wie besprochen, kann es aber auch zu Verletzungen kommen.

5. Kann ich im Freien Fall atmen?

Ja! Die Freifallgeschwindigkeit beträgt ca. 200 km/h - also der Geschwindigkeit eines schnell fahrenden Motorrads. Auch wenn die Anströmung anfänglich etwas überrascht, kann ganz normal geatmet werden - am besten durch die Nase bei geschlossenem Mund.

6. Wie bin ich versichert?

Hoffentlich nie entstehende Arzt- und Behandlungskosten übernimmt zunächst die jeweilige Krankenkasse. Es gibt hier keinen Ausschluss für Sportverletzungen. Weiterführende Ansprüche sind über die sogenannte Passagierhaftpflichtversicherung (entsprechend einer Unfallversicherung) versichert.

Folgende Deckungssummen gelten:

1. Halterhaftpflichtversicherung: 1.500.000 €
2. Passagierhaftpflichtversicherung: 600.000 €

7. Muss ich vorher zum Arzt?

Nein! Grundsätzlich kann fast jeder einen Tandemsprung durchführen; ein ärztliches Attest ist nur für die Teilnahme an Fallschirmkursen notwendig.

8. Gibt es gesundheitliche Einschränkungen für einen Tandemsprung?

Man sollte normal gesund sein und keine Rückenleiden oder andere Erkrankungen haben, die evtl. beeinträchtigend sein könnten. Auch schwangere Frauen sollten keinen Fallschirmsprung machen. Bestehen aufgrund vorhandener körperlicher Beeinträchtigungen Bedenken, dann halten Sie bitte entsprechende Rücksprache mit Ihrem Arzt.

9. Gibt es ein Gewichtslimit?

Ja! 90 kg inkl. Kleidung und Schuhe ist das Gewichtslimit. Wir machen aber Ausnahmen: bei sportlicher Verfassung und normaler Relation von Körpergröße zu Körpergewicht bis 95 kg inkl. Kleidung und Schuhe, dies jedoch nur nach vorheriger telefonischer Absprache.

10. Gibt es Altersbegrenzungen?

Der Fallschirmsportverband empfiehlt, keine Gäste mitzunehmen, die jünger sind als sieben Jahre. Wir nehmen Tandemgäste ab frühestens dem 10. Lebensjahr mit zum Fallschirmsprung. Ab diesem Alter gehen wir davon aus, dass man selber entscheidet ob man springen will oder nicht. Man sollte das Erlebte dann auch entsprechend verarbeiten können. Allerdings muss -bei noch nicht Volljährigen- eine Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen. Und die Grenze nach oben? Unsere ältesten Tandem-Gäste waren 90 Jahre jung. Solange Sie sich fit genug fühlen und bei der Landung "die Beine hochkriegen", würden wir uns freuen Sie auf einen Sprung in ein unbeschreibliches Erlebnis einladen zu dürfen.

11. Kann ich als Brillen- / Kontaktlinsenträger trotzdem springen?

Ja! Beides ist keinerlei Problem. Gesprungen wird immer mit einer zusätzlichen Sprungbrille, die für Brillenträger so groß ist, dass sie über die eigene Brille passt.

12. Brauche ich einen Termin?

Ja, das erleichtert unsere Planung. Gewünschte Sprungtermine empfehlen wir frühest möglich zu reservieren. Für Kurzentschlossene kann sich ein Anruf trotzdem lohnen: Vielleicht gibt es doch noch eine Lücke oder es haben andere Gäste kurzfristig abgesagt.

13. Wie viel Zeit muss ich für meinen Sprung einplanen?

Bringen Sie bitte einen halben Tag Zeit mit! Wir erwarten Sie zur vereinbarten Uhrzeit am Sprungplatz. Ab diesem Zeitpunkt rechnen Sie bitte mit drei bis vier Stunden. Der eigentliche Zeitbedarf für Einweisung, Flugzeit nach oben, Freifall und Schirmfahrt beträgt zwar nur ca. 1 Stunde, aber Witterung, Einflüsse des gleichzeitig stattfindenden Sportsprungbetriebs, Verspätung vorheriger Gäste etc. können zu Verzögerungen führen.

14. Wird bei jedem Wetter gesprungen?

Nein! Leider ist Fallschirmspringen -wie jede Outdoorsportart- in hohem Maße von den herrschenden Wetterbedingungen abhängig. Bei Regen, tiefen Wolken, zu starkem Wind oder bei einem aufziehenden Gewitter, kann ein Sprung nicht durchgeführt werden.

15. Was passiert bei schlechtem Wetter?

Grundsätzlich kann es immer passieren, dass uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht. Aber Sicherheit geht vor, und wir gehen kein Risiko ein. In diesem Fall müssen wir Ihren Tandemsprung leider verschieben, und Sie vereinbaren einen neuen Termin mit uns. Im schlimmsten Fall stehen Sie bereits vor Ort und das Wetter spielt nicht mit! Hier müssen Sie dann -zu einem anderen Termin- erneut anreisen. Wir leben davon, unsere Kunden in die Luft zu bringen und nicht davon, sie am Boden stehen zu lassen.

Falls uns die Wetterprognosen zu unsicher erscheinen, und eine Durchführbarkeit der Sprünge eher unwahrscheinlich sein wird, dann hören Sie von uns! Wir werden Sie dann, (meist erst kurzfristig) unter der von Ihnen -bei Terminvereinbarung- angegebenen Mobilfunknummer, kontaktieren. Beachten Sie bitte, dass Wetterprognosen (weder die guten noch die schlechten) nie sicher sein können und oftmals auch nur lokal zutreffen. Wir sprechen deshalb auch nur von Wetterprognosen und keinen Wettervorhersagen, welche umso genauer sind, je zeitlich näher sie liegen. Bitte sehen Sie deshalb, bis 24 Stunden vor Ihrem Sprungtermin, von Nachfragen bezüglich dem Wetter, ab!

Erlaubt es Ihnen Ihr Anfahrtsweg und Ihre mit uns vereinbarte Uhrzeit, zu welcher wir Sie auf dem Sprungplatz erwarten, dann können Sie uns -am Tag Ihres Sprungtermins- auch mobil, direkt auf dem Sprungplatz, erreichen. Wir sind dann bereits vor Ort und können eine direkte Wettereinschätzung abgeben.

16. Dürfen Zuschauer mitkommen?

Ja, bitte! Wir freuen uns über jeden Besucher. Ihre Zuschauer können Ihren Tandemsprung vom Einstieg ins Flugzeug über den Freifall bis zur sicheren Landung auf dem Sprunggelände miterleben.

17. Kann man am Sprungplatz etwas zu essen bekommen?

An fast allen unseren Sprungplätzen gibt es eine kleine Gaststätte direkt am Sprung- bzw. Flugplatz (außer in Straßburg). Hier gibt es einfachere Mittagessen oder Kaffee und Kuchen. Selbstversorgung mit Picknickkorb ist oft auch keine schlechte Idee, alle Sprungplätze liegen schön im Grünen, mit viel Platz im Freien.

18. Was soll ich anziehen, welche Temperaturen herrschen da oben?

Bitte eigene Sportschuhe und bequeme Beinkleidung mitbringen. Keine "Springerstiefel" oder Schuhe mit Schnürhaken. Je nach Ausgangstemperatur am Boden sind kurze oder lange Hose (am besten Sport- oder Jogginghose) und T-Shirt bzw. Sweatshirt angebracht. Darüber trägt man einen Springeroverall, eine Lederkappe und eine Sprungbrille, bei sehr kalter Witterung außerdem noch Handschuhe. Springeroverall und sonstige Accessoires werden von uns gestellt, diese gibt es bei uns vor Ort in fast allen passenden Größen. Bei normalen Wetterlagen ist die Temperatur in Absprunghöhe ca. 20-25°C geringer als am Boden. Aber eigentlich ist die Temperatur überhaupt kein Thema: Mal abgesehen vom gerade üppig vorhandenen Adrenalin ist das Flugzeug bis zum Absprung geschlossen und bei Bedarf geheizt- und nach dem Absprung ist man mit anderen Dingen beschäftigt, als sich um die Temperatur zu kümmern - versprochen!

19. Ist der Tandemsprung aus 3500 m bzw. 4000 m sehr viel kürzer?

Nein! 500 m mehr Absprunghöhe ergeben eine zusätzliche Freifallzeit von ca. 10 Sekunden.

Dies ergibt als Gesamtfreifallzeit (Beschleunigungszeit + Freifallzeit in Endgeschwindigkeit mit ca. 200 km/h) aus 3000 m: 35s, 3500 m: 45s und aus 4000 m 55s.

Aus Erfahrung ist es bei einem "Erst-" Tandemspringer unerheblich ob er aus 3000 oder 4000 m springt.

Erst "Wiederholungstätter" können einen Unterschied feststellen, ob sie 30 oder 60 Sekunden im Freien Fall unterwegs waren.

Wenn man schon mal gesprungen ist, kann man sich mehr auf seinen Sprung konzentrieren, und aufgrund der schon gemachten Erfahrung weiß man eher, was auf einen "zukommt".

Nach dem Freifall kommt oft die Frage: "Wie lang waren wir denn jetzt eigentlich unterwegs?"

Dies ist ein typisches Zeichen dafür, dass der Adrenalinausstoß funktioniert und der Springer das Gefühl für Zeit total verloren hat.

Deshalb ist der Kick des "Freien Falls" das eigentliche was den Tandemsprung ausmacht.

Erst nach mehreren Sprüngen kann man dann tatsächlich mehr Freifallzeit "genießen" (feststellen).

20. Wie lange ist mein Gutschein gültig?

Grundsätzlich hat jeder Geschenkgutschein eine gesetzliche Gültigkeit von 3 Jahren ab Bezahldatum. Obwohl nach Ablauf von 3 Jahren kein rechtlicher Anspruch auf Einlösung des Geschenkgutscheines besteht, kann der Gutschein -gegen entsprechende Aufzahlung- eingelöst werden. Dieses Entgegenkommen ist ein freiwilliger Service der JUMP & FUN FACTORY für noch mehr zufriedene Kunden. Unsere Gutscheine sind übertragbar. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen!

21. Kann ich mit meinen Freunden zusammen im Flugzeug sein?

Falls gewünscht und es die Organisation vor Ort erlaubt, erfüllen wir Ihnen diesen Wunsch gerne.

Doch glauben Sie uns, am schönsten ist es, wenn Sie nach der Landung von Ihren Freunden und Familien empfangen werden. Ihre Zuschauer können -bei guter Sicht- Ihren gesamten Sprung vom Boden aus verfolgen und sich dann nach Ihrem Fallschirmsprung mit Ihnen freuen! Wenn Sie zur gleichen Zeit springen ist jeder mit seinem eigenen Sprung beschäftigt, und Sie haben hier sehr wenig voneinander!

22. Arbeiten Sie mit Agenturen wie Jochen Schweizer, Mydays, Groupon o.a. zusammen?

Nein! Betriebe, die für Agenturen arbeiten, bekommen weniger Geld für ihre Dienstleistung.

Gespart werden muss dann an qualifiziertem Personal, guter Ausrüstung u.a.

Bei uns nicht: Sie bezahlen dafür!